

Formaljuristischer Raum oder Wohlfühloase für Aktionäre?

Die Auswahl der richtigen HV-Location

Von Nicola Bader, Geschäftsführerin, BADER & HUBL GmbH

Bereits bei Auswahl und Ausgestaltung des Veranstaltungsortes gilt es formale Anforderungen an eine Hauptversammlung zu beachten. Aber bedeutet dies zwingend auch nüchterne, schmucklose Hallen? Eine Betrachtung aus Aktionärsicht.

Die Vorstellungen der Aktionäre

Eine professionelle HV-Location – da kommen einem sofort Begriffe wie Präsenzzone, Beschallung, Backoffice oder Notausgänge in den Sinn. Was aber, wenn wir Aktionäre nach ihren Vorstellungen fragen? Wie sehen diese aus? Stehen sie im Gegensatz zu formaljuristischen Erfordernissen und/oder lassen sie sich vielleicht sogar mit ihnen in Einklang bringen?

Bei der Wahl des Versammlungsortes ist die Gesellschaft an die Satzung gebunden, hier finden sich regelmäßig Formulierungen wie: „Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft“, „in einer Stadt mit mindestens

100.000 Einwohnern“ oder „am Sitz einer deutschen Börse statt.“ Aus Sicht des Aktionärs ist es wünschenswert, die Versammlung in einer Stadt mit guter Verkehrsanbindung abzuhalten. Dazu gehören neben einem Autobahnanschluss in der Nähe und Parkplätzen vor Ort auch eine gute Zuganbindung und die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zum Tagungsort anreisen zu können. Je nach Aktionärskreis kann schon auch mal eine gute Anbindung an den nächsten Flughafen hilfreich sein.

Hat der Aktionär die in der HV-Einladung genannte Adresse erreicht, steht er nicht selten vor einem Hotel, einem Kongresszentrum oder einem großen



Nicola Bader
nicola.bader@baderhubl.de

Gebäudekomplex. Eine klare Ausschilderung zur richtigen Konferenzebene und zum Versammlungssaal erspart langes Suchen und Nachfragen. Nicht fehlen darf selbstverständlich der barrierefreie Zugang zum Versammlungssaal für gehbehinderte Menschen.

Umfassende Präsenzzone

Bei den Räumlichkeiten angekommen, wird sich der Aktionär zuerst zur Anmeldung begeben, um seine Stimmunterlagen zu erhalten. Ab jetzt befindet er sich im Präsenzbereich, der je nach Ausgestaltung und Größe der Hauptversammlung nur den Versammlungssaal oder auch das Foyer, die Sanitärräume und den Cateringbereich beinhaltet. Für Aktionäre ist die letztere der beiden Varianten die deutlich angenehmere. Wer möchte sich schon jedes Mal ab- und wieder anmelden, wenn er



Foto: KTG Agrar

die Sanitarräume aufsucht? Und sofern es sich nicht um eine sehr kleine Hauptversammlung handelt, ist eine umfassende Präsenzzone im Interesse der Präsenzsicherung für die Aktiengesellschaft meist die richtige Wahl.

Foyer oder Nebenräume sollten für die Unternehmensdarstellung genutzt werden. Denn Aktiengesellschaften, die sich und ihre Produkte präsentieren, sei es durch einen Infostand, Exponate oder auch Filme, hinterlassen bei Aktionären einen nachhaltig positiven Eindruck. Viele Aktionäre interessieren sich für ihr Unternehmen und nutzen gerne die Gelegenheit, sich aus erster Hand informieren zu lassen.

Sitzgelegenheiten beim Catering

Das Catering – ein viel diskutiertes und zugegebenermaßen wichtiges Thema für viele Aktionäre. Aber ob nun belegte Brötchen oder ein mehrgängiges Menü offeriert werden – Sitzgelegenheiten, die es vor allem älteren Aktionären ermöglichen, ihr Mittagessen im Sitzen einzunehmen, sollten selbstverständlich sein. Selbst wenn sich dann gerne kleine Gruppen zum Dauerplausch bilden.



Foto: KTG Agrar

Auch im Versammlungssaal gibt es aus Aktionärssicht gestalterischen Spielraum. Der Raum sollte so gewählt werden, dass die erwartete Teilnehmerzahl gut Platz findet und die Stuhlreihen locker gestellt werden können. Dies ermöglicht Aktionären als auch Stimmensammlern ein einfaches Durchqueren der Reihen. Einen Teil des

„Unsere Aktionäre stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung“

Das HV Magazin im Gespräch mit Olivia Grundmann, Vorstandsassistentin, KTG Agrar AG

Die Hauptversammlung ist für die KTG Agrar AG eine zentrale Veranstaltung. Olivia Grundmann, Vorstandsassistentin und verantwortlich für die Organisation der HV von KTG Agrar, erklärt, worauf es dabei ankommt.

HV Magazin: Frau Grundmann, welchen Stellenwert hat die jährliche Aktionärs-hauptversammlung für die KTG Agrar AG?

Olivia Grundmann: Wir bereiten uns sehr sorgfältig auf die HV vor und sehen dies als Möglichkeit, ausführlich mit unseren Aktionären zu kommunizieren.

HV Magazin: Wie wichtig ist Ihnen dabei das Aktionärswohl?

Grundmann: Das ist ganz einfach: Unsere Aktionäre stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.



Foto: KTG Agrar

Saales parlamentarisch, also mit Tischen, bestuhlen zu lassen, erleichtert Aktionärs- und Bankenvertretern sowie der Presse ihre Arbeit.

Gut zugängliches Rednerpult

Und das Rednerpult, ob es nun im Saal, auf einem gesonderten Podest oder auf der Bühne steht, sollte bequem und sicher erreichbar sein. 30cm hohe Stufen sind hier nicht geeignet. Zudem sollte es über eine Ablagefläche für das Manuskript des Redners verfügen, ausreichend beleuchtet sein und keinen Klassenunterschied provozieren.

HV Magazin: Welche Faktoren führen Ihrer Meinung nach dazu, dass sich Aktionäre auf einer HV willkommen fühlen?

Grundmann: Ich kann hier nur für unsere Hauptversammlung sprechen. Wir nutzen die Gelegenheit, unsere Marktfrüchte und die daraus hergestellten Produkte wie z.B. Öl oder Brot zu präsentieren. Daneben berichten wir in Filmen über Herstellungsprozesse oder Standorte. Und das Curio Haus bietet uns mit schönen Räumlichkeiten, einer guten Verkehrsanbindung und professionellem Handling sehr gute Rahmenbedingungen.

HV Magazin: Erhalten Sie bei so viel Ausrichtung auf den Aktionär auch ein positives Feedback?

Grundmann: Auf jeden Fall. Das Interesse ist groß, vor allem für den ökologischen Anbau. In den Redebeiträgen geht es natürlich hauptsächlich um den Geschäftsverlauf, aber selbst auf diesem Weg bekommen wir das ein oder andere Lob. Und unsere Mitarbeiter an den Infoständen oder der Ein- und Auslasskontrolle berichten über positive Rückmeldungen und eine freundliche Stimmung.

Grundmann: Frau Grundmann, vielen Dank für die interessanten Einblicke.

Das Interview führte Robert Steininger.

Das obligatorische Blumengesteck am Rednerpult schafft eine freundliche Atmosphäre. Podiumsschilder, die über die dritte Reihe hinaus lesbar sind, bieten einen echten Mehrwert. Nicht zuletzt stellen zur Verfügung gestellte Schreibutensilien und Blöcke einen gerne in Anspruch genommenen Service dar.

Details für die positive Stimmung

Auch wenn es lediglich zur Kür einer Hauptversammlung zählt, ebenfalls auf diese Details zu achten, tragen sie doch ihren Teil zu einer positiven Stimmung und damit zu einer gelungenen HV bei.